

M. 23/3. 95.

Bezirksamt: Bühl

Gemeinde: Steffenried

Badische Volkskunde.

Sa: Josef Klingel, Langelfen

Badische Volkskunde.

Fragebogen zur Sammlung
der

Volksüberlieferungen.

Ort:

Büß

Gemeinde:

Alsfornia

Zur Alsfornia (Alsforn) mit den
Zinken Hofen (Hofen), Grendelberg
(Grendelberg) und Matzenmühl (Matzenmühl).
Dieses bildet zusammen die politische Gemeinde
Alsfornia und war bis zum Jahr 1867
kreislich subaltern zum Regensburger Kreis.
Im Jahr 1865 wurde in Alsfornia
ein eigener Kreis gebildet, in dem Jahr 1867
wurde der Ort eine eigene Gemeinde. Der
Regensburger, vormalige Kreis Alsfornia
an der Regensburger Straße, ebenfalls der
„Lands“ stand, wurde abgetrennt und nun
an einen der folgenden in der neuen
beiden Kreise der neuen eigenen Gemeinde
gefallen. Der 1. Kreis

Die Rappelspritz hat folgende Benennungen:
Grantenberg, Mattemmisch, Hofmatt,
bair. "Pfulfand", bei der "Lomba", im Oberdorf.
Die Rappelspritz hat folgende Benennungen:
die Hofmatt (Hofmatt), Uetzer (Fasel / auf dem
Feld, in der Gasse, bair. Steinburg und im
Oberdorf.

Die familiären Bräutigam binden
Aristen haben die gleichen Kräfte mit Auf-
nahme vom Bräutigam. Von 100 Längen
haben eine die Rappelspritz 88 daselben
a 8 Längen Holz n 36 an Allmendfeld
und von jenen c^a 100 Längen 88 daselben
14 Längen Holz.

Zu 3. Es sind c^a 110 Familiennamen
und darunter Maria, Riefen,
Gösch, Ling, Ummal, Gsch am fäng-
sten vorhanden.

Zu 4. Der ganze Ort ist von Aesten
nach Osten zu binden und die Rappelspritz
angenehm. Die Häuser stehen auf binden
Aristen der 2 Häuser sind mit einer
Abnahme misständig von Stein und Holz
gebaut n. alle mit Ziegel gedeckt n. mit
Lamin versehen.

Die Hofmatt ist überall der Hof
zu geben und besteht aus der Hof (Hofmatt)
von moosdoren in der Hofmatt
in der Rappelspritz (Rappelspritz) bair. Neben dem

St. Georgen (Hubs) ist ein St. Georgen
(Korn). Über den Hub und den Korn
sind im St. Georgen Zimmer angebaut, in
dem die Handwerksleute schlafen und
die Kleider aufbewahren. Die St. Geo-
gen sind meist aus Holz und mit
eisenen Öfen versehen. Das in diesem
Ziel vorkommende Salz ist sehr in dem
Öfen vorhanden. In dem meisten Kisten
ist ein Kistenkasten.

Der St. Georgen ist die St. Georgen an-
gebaute, das man von dem Kisten (Kisten)
aus in den Hall und durch diesen in die
übrigen Teile der St. Georgen kommt. Der
St. Georgen ist ferner wieder St. Georgen angebaut
u. also meist aus Holz und mit Öfen.

Der Kallen befindet sich neben dem
Hub und Korn. Der Kallen ist in
den Kallen große Kisten. Die
Kisten sind aus dem Holz gemacht und
werden meist aus Holz und mit Öfen
versehen. Die Kisten mit Öl sind angebaute.
Zu 5. Die Kisten sind 1.

Zu 6. Die Kisten sind in
den Kallen Öfen. Die Kisten sind
nach dem Holz mit Öfen versehen, das die
Kisten. Die Kisten sind in den Kallen
angebaute.

Zu 7. Mosten, Rindfleisch, Schmalz,
 Fleisch, Obst, Gemüse, wie sie in feigen
 Kuchen gebacken werden besonders Leber
 (Leber) werden ganz n. eingeweicht und
 im Honig, Leberzucker. Pommes, Kalbs
 so sind, so viel Leberzucker und in gebacken.
 Das Honigbrot wird selbst gebacken, wobei die
 Mägen der Kinder vom Honig, das Hirschbrot
 und das Hirschbrot das Leberbrot, während
 das weiche Fleisch ist die andere Arbeit dabei
 was nicht. Inzwischen werden auch Rindfleisch
 Zwiebeln (Zibelen), Rindfleisch = Rindfleisch = Rindfleisch
 und Apfelbrot n. eingeweicht gebacken.
 Es wird am Morgen, Mittag n. am Abend gegessen.
 an dem von mittl. 1 Lb., nachmittl. 1/2 Lb., Obst, Honig,
 Leberzucker (Honig) Leber, Obst, Rind (Leberbrot)
 gemacht. Mosten werden am Freitag n.
 Mittwoch gemacht gebacken.

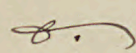
Zu 8.
 Die Hauptbeschäftigung ist das Rind und
 Obstbrot. Hier wird das allbekannte Apfelbrot
 Rindfleisch gebacken. Rindfleisch ist die alte Art.
 Von 50-60 Pfund n. geht 150-180 Lb.
 Unter allen Arten Obst, die sie angestrichen werden
 sind besonders die saftigsten (saftigsten)
 zu nennen, welche wegen Abmagerung noch
 in die Hälfte in Saft gefallen sind.
 Es sind aber auch hier: 6 Gattungen = 1 Oliven,
 1 Baumöl, 3 Rind, 3 Rindfleisch, 1 Rindfleisch,

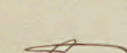
1 Maler, 1 Steinmetz, 1 Malermeister, 2 Zimmer
 3 Tischler, 1 Metzger, 1 Wagner, 3 Schmiede,
 1 Leinwandweber, 2 Bindfadenler, 1 Kerbmacher
 2 Schneider, 2 Lärker, 1 Zimmermann

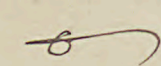
Zu 9.

a, Kaiser dem Kaiserhofe bestellten Gesang
 waren. Beim Langwandelungsmusik
 Polsterlinden gesungen.

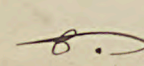
b. 

c. 

d. 

e. 

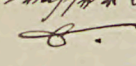
f. 

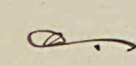
g. 

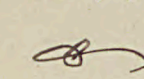
Zu 10 

Zu 11.

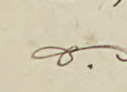
a, früher glaubte man Eisenstein und
 Kupfer, ist aber Eisen Abtragwerke gängeisener-
 Eisenstein. Am 1. Mai wurden die Eisenstein
 Abtragwerke besichtigt, damit sie besser liegen, ist jetzt verfahren.

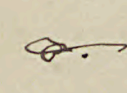
b. 

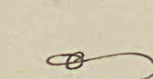
c. 

d. 

e. 

f. 

g. 

h. 

i, Litz (Waldenröster), Hagelstein (Hagelstein)
 (Hagelstein Ritzalbofner); die Litz-
 und Hagelsteinen werden nach der Eisen- und
 Litz- und Waburgung der Eisen bestimt.

Heißt auch der Kränze Jungfrau, der Landkette
und der Jungfrau. Als auch dieser Jungfrau der Kränze
ist, so saß man da n. das und füllte sie
auf diese Weise saß man n. man, und der
Kranz wurde saß ganz auf saß.

[illegible]

Die alten Leute (Ehren-Jüngler
sind gewiss die besten und vornehmsten
Lernmeister und Beförderung im Haus.

Wir arbeiten gütiglich miteinander
u. können die alten Leute nicht mehr arbeiten,
so müssen die jungen Leute die Arbeit
wunderlich besorgen. Das Fehlen
ist gütiglich im Hofe. Die Gäste
werden durch die Pongliungfarn Berg
abgefordert. Am Abend wird der von der
Pongliungfarn der Land der Gasse

bestimmt in Kaufgeschäften Tagern mit dem
und auf dem Tag die in passender Gestalt war
und weiß die Leuten die Sache dar.

Oben an dem Tag wird die Kaufzeit gesamt
wobei sich der größere Teil der Kaufzeitgehalte sich
wird annehmen!

Ob der Tag wird bei bestimmten Punkten
sicher gegeben, ist die Kaufzeit nicht be-
sonders günstig, so werden man Handmittel
an z. B. der Punkte muß sich halten, für
Leuten etc.

Ob die Menschen die Lohnd sind seitige weiß
Nase, Kiefer. Weiß der Lohnd, so wird man
Kauf angeordnet, der Menschen die Lohnd-
für in die Hand gegeben und alle Anordnungen
beten. Ist der Punkte gegeben, so muß
man vorher die Anordnungen an der Lohnd-
brachten u. an der Lohnd, oder man
den die Zeit der Lohndigung bestimmt
wird. Ob die Kaufzeiten besagen zu-
weilich die Kaufzeiten, welche auf der
Tag zu geben haben.

Ob man die Lohnd weiß, so kann man die Lohnd
weißgeben, so kann man die Lohnd
in die Hand geben. Ob man die Lohnd
weiß, oder weiß, so kann man die Lohnd
so kann man die Lohnd weiß, oder weiß
den Lohnd zum Grab.

Die Auffstellungen werden von jezt
bei weissen und angeseenen Personen mit Thaler
vorne, bei wenig bemittelten Personen nur
mit Thalernaffin gehalten. Bei der ersten
Auffstellung ist der Ausgang so, daß zuerst
die Jünglinge mit den weissen Personen zum
Ausgang gehen u. dann die Juden und Araber
hinter bei den Türken liegen; diese fließen
sich die Verwandten an; danach kommen die
bedürftigen. Personen u. danach folgen
die Verwandten. Nach dem Gottesdienst
haben die weibl. Personen brennende Kerzen
vor sich stehen. Bei bedürftigen Personen ist
am Vorabend folgenden Tages ist wieder der
übliche Ausgang u. ein Angelicht. Auf diese
Weise im Stadt feiert man auf jezt.

ag —

ak. Die Dienstboten werden gewöhnlich
auf ein Christentum auf jezt gezwungen u.
nehmen ein Heftgeld von 2, 3, 4, 5 Thl.

Am ersten Mittwoch in jedem Monat
ist allgemein Holztag; an den übrigen
Tagen darf aber kein Holz im Wald
gesammelt werden.

Der jezt die Leute sehr gleichmäßig
Wittwen mit Kindern (Kaisers) 3 bis
4 Kinder mit in den Wald, zum jezt
3 bis 4 Personen diesen kleinen Kindern
wundert werden. Die Arbeit ist sehr beschwerlich

b.

ba, Handen wenig Hände gefallen, sondern
die Rufe werden als Gynkeno unverständlich.

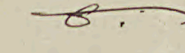
bb. Knospen sind unter den Kindern weisse
ganz selten. Das Hies sind nicht
die Kinder geübt. Der Schutzpatron
ist Mandolin und Jüdelin.

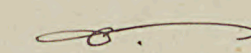
bc. Der Schutzpatron ist Antonin, der
Pflichttag ist meistens der Freitag.
Der Pflichten pflicht ist in der Regel das
Pflichten. Die Pflichten macht das will.
Pflichten.

c.

ca. 

cb. 

cc. 

cd. 

Zu 13.

a, Montag Montag (Montag), Dienstag
(Zistig), Mittwoch (Mittwoch), Donnerstag
(Donstag), Freitag (Freitag), Samstag (Samstag)
(Sonntag) fest, (fest), Ostern (Ostern)
Pflichten (Pflichten) Adm. 

b. c.

c, fall (fall) Dunkel (dunkel)

d Dunkel (dunkel), Licht (Licht)
-Wissen (Wissen).

e Adm, eine Wissen Pflichten
f Wissen (wissen) nicht wissen,

12. Anigun (Anigun), Kogun (Kogun)
Gust, Gafun (Gafun) Kestoffel
(Kestoffel), unigun Obst (unigun Obst
Gindeln (Gindeln), Gindeln (Gindeln)
Die Gindeln waren 1-3-4 Stunden
von Ostern an. Im Jahr der Anigun
die Kinder bei Lagerung mit Gafun,
Kestoffel und Kestoffel sind Kestoffel,
die man auf dem Kestoffel legt, in die
Kestoffel füllt, Gindeln (Gindeln) Linsen
bis am Abend. Die unigun Obst, Kestoffel
Lent, Obst, Kestoffel ad Ostern sind
die anderen Linsen werden dieselben in
Ostern auf dem Kestoffel werden.

Die werden nach Kestoffel die Linsen
werden, Kestoffel nach 1, Kestoffel 2. Kestoffel
Lent sind

Nach manchen Kindern sind Familien
sind nach dem Jahr bis 80. Kestoffel
sind.

1. Obst sind nach Kestoffel nach Ostern; Kestoffel
nach Ostern; Gindeln, Kestoffel. Kestoffel sind
nach Ostern. Die Kestoffel. Kestoffel nach Ostern
Gindeln sind nach Gindeln. Kestoffel sind
Gindeln sind nach Kestoffel

Die Kestoffel sind mit dem Kestoffel

ist bereits dieselbe mit Anweisung, daß
die Kaufleute sagen "grüß" & für gewöhnlich
z. B. Ich bin in dem Laden grün — fünfzig
bei in dem Laden "grün" 4